

Freiwillige Feuerwehr **Weißenthurm**



Jahresbericht

Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.

2008



Jahresbericht

für das Geschäftsjahr 2008

01.01. - 31.12.2008

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Jahreshauptversammlung ToP's	3
Einsatzstatistik	4
Berichte aus der Presse	11
Aus- und Weiterbildung	14
Mitgliederbewegung	16
Bericht Jugendfeuerwehr	19
Höhepunkte 2008	20
Termin- und Veranstaltungen 2008	20
Impressionen Übungen	21
Impressionen Öffentlichkeitsveranstaltungen	23
Impressionen gesellige Veranstaltungen	27
Berichte aus der Presse	29
Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.	32
Sonstiges Homepage	33
Termin- und Veranstaltungsvorschau 2009	34
Notizen / Impressum	35

Tagesordnung



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Sonntag, 29. März 2009

- 1.) Begrüßung des Wehrführers
- 2.) Totenehrung
- 3.) Begrüßung des Wehrleiters
- 4.) Begrüßung der Bürgermeister
- 5.) Jahresbericht des Wehrführers
- 6.) Jahresbericht des Jugendwartes
- 7.) Jahresbericht des Kassieres
- 8.) Bericht der Kassenprüfer
- 9.) Entlastung des Vorstandes
- 11.) Ernennungen und Beförderungen
- 12.) Allgemeine Aussprache

Einsatzstatistik



- **Allgemeine Informationen**

Im Jahr **2008** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **90-mal** alarmiert.

Die Gesamteinsatzdauer betrug **189,33 Stunden**.

Daraus erschließt sich eine Gesamteinsatzzeit von **2,06 Stunden pro Einsatz**.

Die statistische Jahresübersicht gliedert sich wie folgt:

2008
=
90 Einsätze

a) Brandeinsätze

Zu **Brandeinsätzen** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **22-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

11	Gebäude	=	50,00 %
6	Objekte	=	27,27 %
5	Fahrzeuge	=	22,73 %

2008
=
22 Brände

b) Hilfeleistungen

Zu **Hilfeleistungen** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **68-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

11	Öl- und Gefahrgutunfälle	=	14,18 %
1	Verkehrsunfälle	=	1,47 %
20	Sturmschäden	=	29,41 %
0	Hochwassereinsätze	=	0,00%
1	Tierrettung	=	1,47 %
7	Bootseinsätze	=	10,29 %
28	Sonstige	=	41,17 %

2008
=
68 Hilfeleistungen

Dabei ist zu beachten, dass

79,00 % aller Brand- und Hilfeleistungseinsätze

in den Zeitraum

zwischen 6.00 und 18.00 Uhr

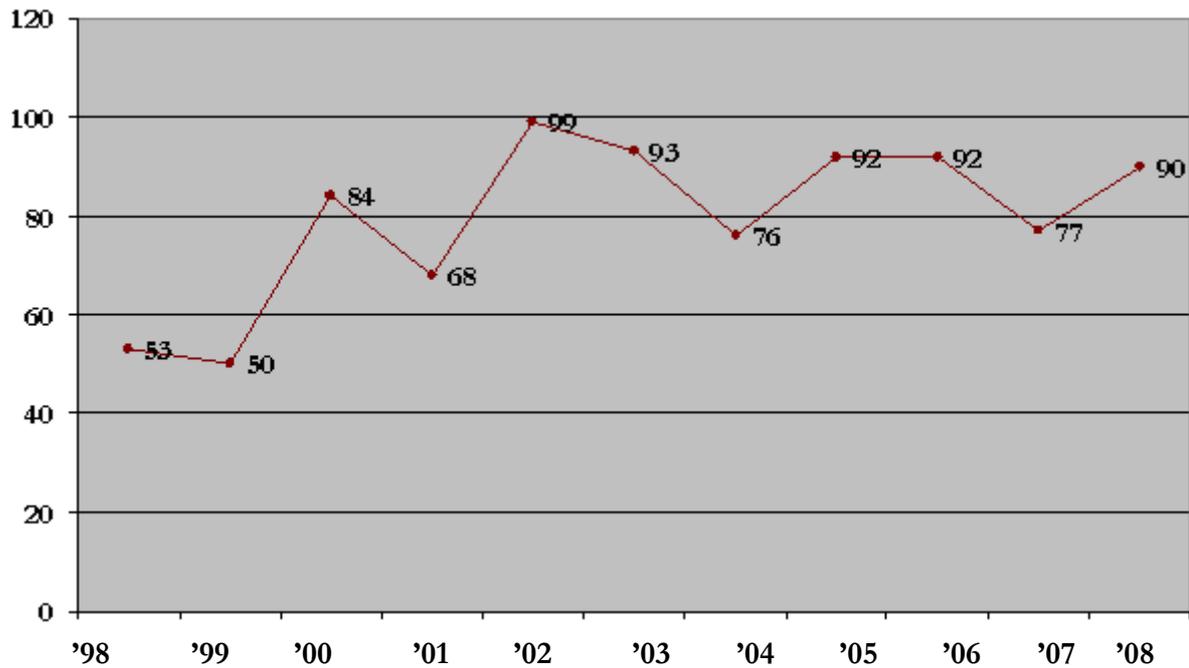
fallen

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Arbeitgebern bedanken, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einsätzen, also für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten, von ihrer Arbeit freistellen.

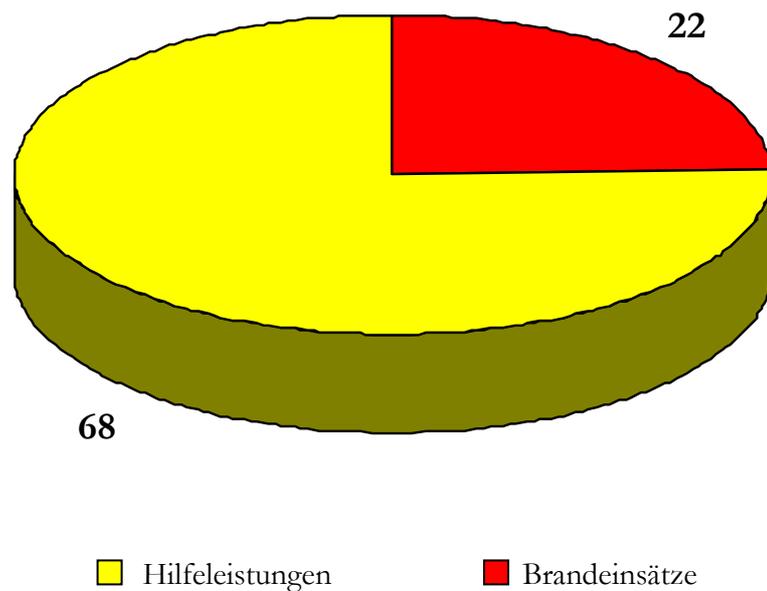


- Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
53	50	84	68	99	93	76	92	92	77	90

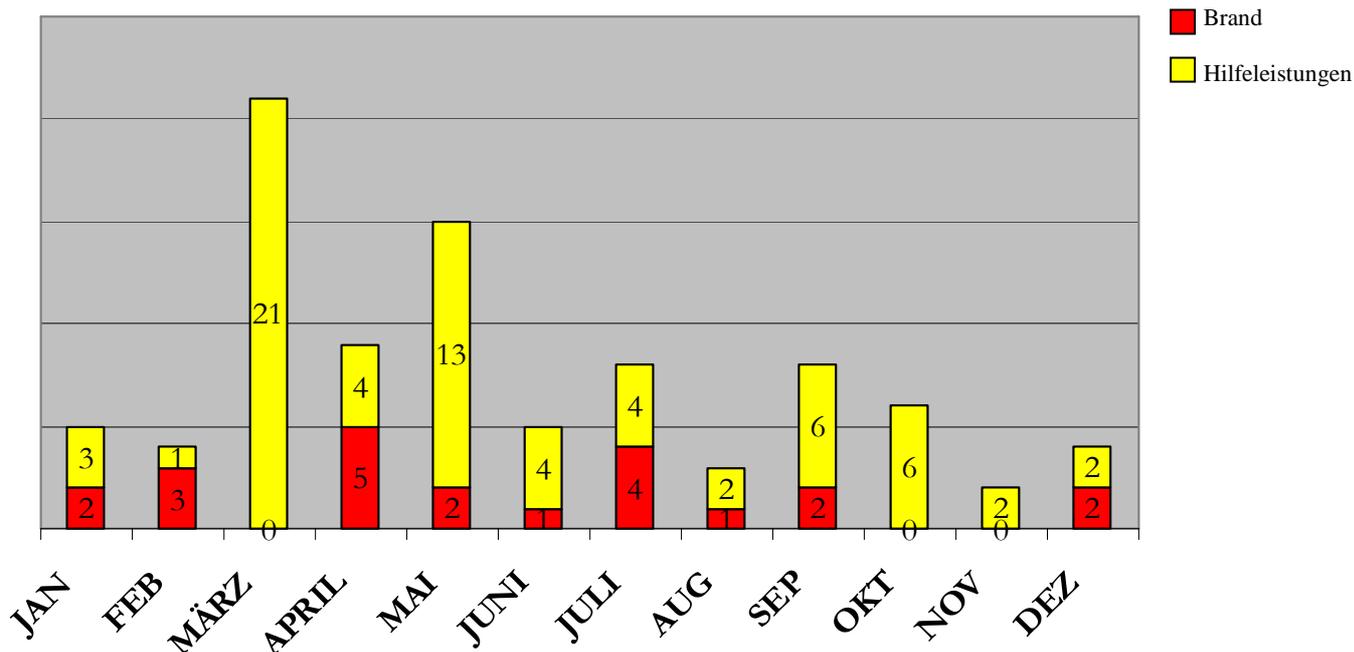


- Verteilung der Einsätze nach Art (Brände / Hilfeleistungen)**



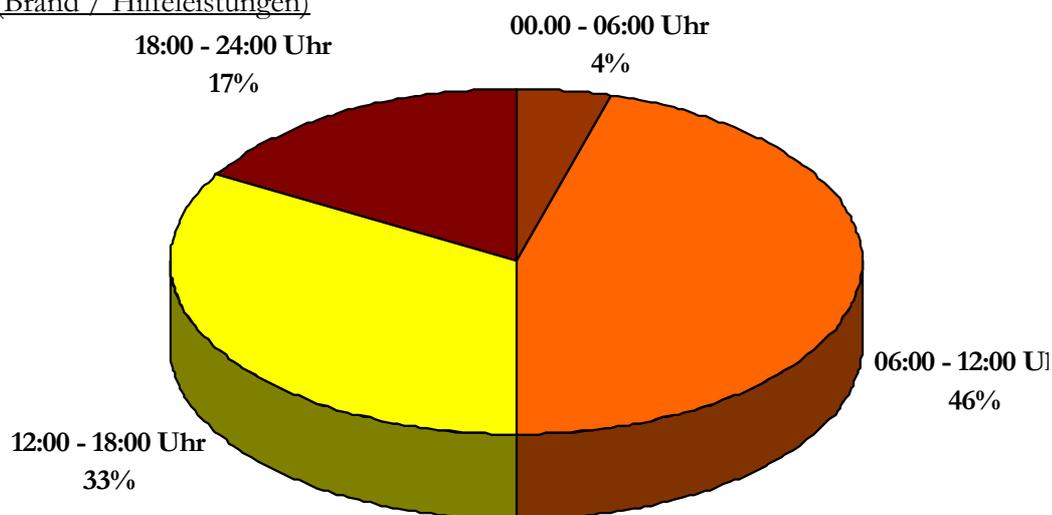


• Verteilung der Einsätze auf das Jahr

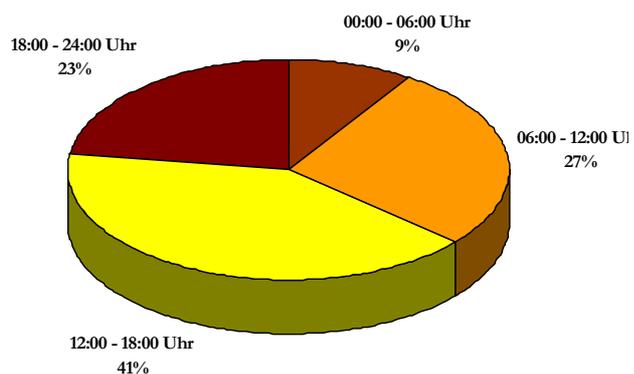


• Verteilung der Einsätze nach Uhrzeiten

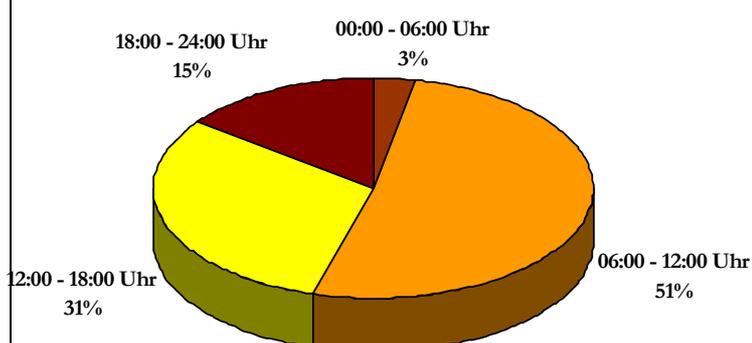
Gesamt (Brand / Hilfeleistungen)



Brandeinsätze

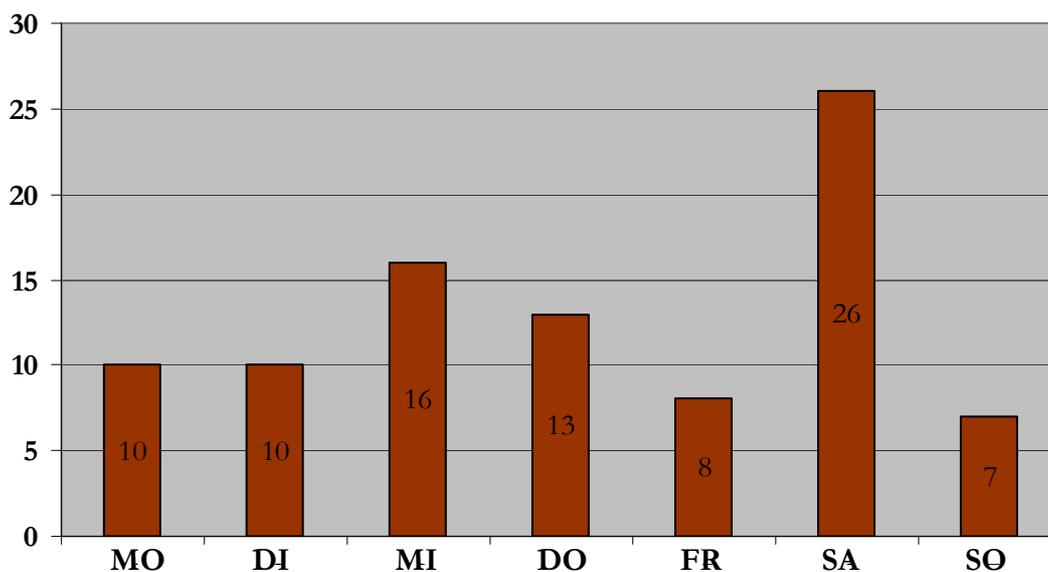


Hilfeleistungen

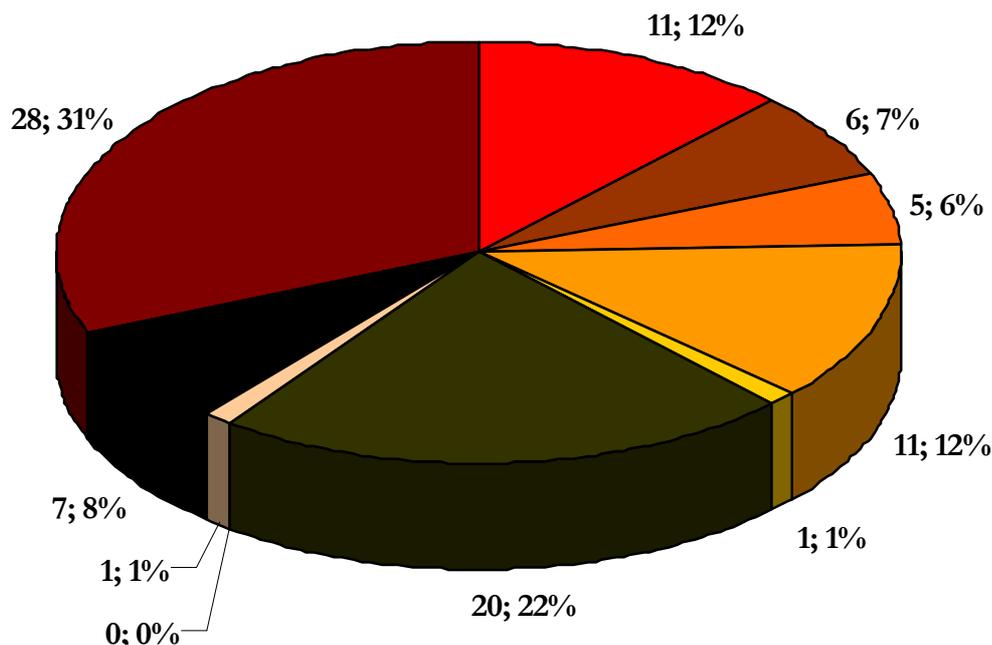




• Verteilung der Einsätze nach Wochentagen



• Verteilung der Einsätze nach Arten



11	Gebäudebrände	20	Sturmschäden
6	Objektbrände	0	Hochwassereinsätze
5	Fahrzeugbrände	1	Tierrettung
11	Öl- und Gefahrgutunfälle	7	Bootseinsätze
1	Verkehrsunfälle	28	Sonstige



• Einsatzliste (Brände / Hilfeleistungen)

Nr.	H/B	Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Straße	Ort
1	B	07.01.2008	21.02 Uhr	Brennende Mülltonne	Kolpingstraße	Weißenthurm
2	H	24.01.2008	10.00 Uhr	Verschließen einer Haustür mit Spanplatten	Andernacher Straße	Weißenthurm
3	H	26.01.2008	14.36 Uhr	Ölspur	Leinpfad	Weißenthurm
4	H	29.01.2008	17.28 Uhr	Person im Rhein, nach Suche mit FFw Neuwied und WaPo Neuwied, keine Person gefunden; Rhein / Höhe Urmitzer Werth	Rhein / Höhe Urmitzer Werth	Urmitz
5	B	30.01.2008	10.43 Uhr	BMA Förder- und Wohnstätte	Anne-Frank-Straße	Kettig
6	B	17.02.2008	9.22 Uhr	BMA Fa. Ball	Hauptstraße	Weißenthurm
7	H	21.02.2008	19.54 Uhr	Öffnen einer Haustür auf Anordnung der PI Andernach	Alte Straße	Weißenthurm
8	B	23.02.2008	09.45 Uhr	Unterstützung FFw Mülheim-Kärlich, bei Ankunft kein Eingreifen erforderlich	Auf dem Hahnenberg	Mülheim-Kärlich
9	B	26.02.2008	02.06 Uhr	Brand bei Fa. Nuppeney, 2 Personen über Steckleiter gerettet	Hauptstraße	Weißenthurm
10	H	01.03.2008	06.55 Uhr	Umgestürzter Baum	Am Hoche	Weißenthurm
11	H	01.03.2008	07.10 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
12	H	01.03.2008	07.50 Uhr	Straße von herunter gestürzten Dachziegeln gereinigt	Stierweg	Weißenthurm
13	H	01.03.2008	08.05 Uhr	Umgestürzter Baum	Louisenhöhe	Weißenthurm
14	H	01.03.2008	08.12 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
15	H	01.03.2008	08.13 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
16	H	01.03.2008	08.15 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
17	H	01.03.2008	09.11 Uhr	Umgestürzter Baum	Kolpingstraße	Weißenthurm
18	H	01.03.2008	09.16 Uhr	Umgestürzter Baum	Neustraße	Weißenthurm
19	H	01.03.2008	09.23 Uhr	FEZ für FFw Kettig besetzt		Kettig
20	H	01.03.2008	09.34 Uhr	Umgestürzter Baum	Saffiger Straße	Weißenthurm
21	H	01.03.2008	10.40 Uhr	Lose Werbeschilder an Tankstelle	Hauptstraße	Weißenthurm
22	H	01.03.2008	11.00 Uhr	Umgestürzter Baum	Rheinufer	Weißenthurm
23	H	01.03.2008	11.56 Uhr	Umgestürzter Baum	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
24	H	01.03.2008	13.15 Uhr	Umgestürzte Bäume	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
25	H	01.03.2008	13.15 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
26	H	01.03.2008	14.27 Uhr	Baum drohte auf B9 zu stürzen	B9	Weißenthurm
27	H	01.03.2008	15.41 Uhr	Stromleitung aus Halterung gerissen	Am Glückauf	Weißenthurm
28	H	05.03.2008	16.44 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall	Annastraße	Weißenthurm
29	H	11.03.2008	09.09 Uhr	Ölspur	Haupt / Kettiger Straße	Weißenthurm
30	H	12.03.2008	11.20 Uhr	Baum drohte auf Kindergarten zu stürzen	Kirchstraße	Weißenthurm
31	B	02.04.2008	16.12 Uhr	PKW Brand auf BAB 48, bei Ankunft kein Eingreifen mehr erforderlich	A48	
32	B	05.04.2008	18.13 Uhr	FEZ für FFw Kettig besetzt	Bassenheimer Straße	Kettig
33	H	06.04.2008	10.44 Uhr	Gasaustritt im Baustellenbereich, teilweise Häuser im Ex-Bereich evakuiert, Leck abgedichtet und Einsatzstelle an EVM übergeben	Hauptstraße	Weißenthurm
34	H	07.04.2008	10.05 Uhr	Baum drohte durch Schneelast auf Kindergarten zu stürzen	Kirchstraße	Weißenthurm
35	H	07.04.2008	11.51 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall	Andernacher Straße	Weißenthurm
36	B	15.04.2008	22.54 Uhr	Unterstützung FFw Mülheim-Kärlich, Brandgeruch Schulzentrum Mülheim-Kärlich, kein Eingreifen erforderlich	Reihe Bäume	Mülheim-Kärlich
37	B	17.04.2008	20.14 Uhr	Brand durch Backofen, vor Ankunft der FFw gelöscht	Hermannstraße	Weißenthurm
38	H	17.04.2008	14.56 Uhr	Unterstützung FFw Neuwied, Person nach Kanurkenterung mit MZB und RTB gesichert	Rhein	Neuwied
39	H	30.04.2008	11.35 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe von LKW bei Fa. Polytec	Hafenstraße	Weißenthurm
40	B	02.05.2008		FEZ für FFw Kettig besetzt	Breitestraße	Kettig
41	H	04.05.2008	13.32 Uhr	Person nach suzidaler Absicht im Rhein mit PKW verunglückt, Suche mit FFw Urmitz, FFw Neuwied, BF Koblenz und WaPo Neuwied erfolglos mehr	Rhein	Urmitz
42	H	05.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz



43	H	06.05.2008	13.30 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
44	H	06.05.2008	14.41 Uhr	Person im Hafenbecken, nach Ankunft konnte sich die Person selbst retten	Rhein	Urmitz
45	H	07.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
46	H	08.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
47	H	09.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
48	B	10.05.2008	13.59 Uhr	Unterstützung FFW Neuwied, Großbrand Fa. Sita Wagner	Bischofsburger Straße	Neuwied
49	H	13.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
50	H	14.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
51	H	15.05.2008	11.30 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
52	H	16.05.2008	19.02 Uhr	Unterstützung DRK, Person aus 1. Etage transportiert	Berlinerstraße	Weißenthurm
53	H	24.05.2008	03.50 Uhr	Unterstützung FFW Neuwied, gemeldeter PKW im Rhein, kein Eingreifen erforderlich	Rhein	Neuwied
54	B	30.05.2008	06.11 Uhr	PKW Brand auf BAB 48, kein Eingreifen erforderlich	A48	
55	H	02.06.2008	15.55 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall	B9	
56	H	02.06.2008	18.59 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe aus PKW auf Tankstellengelände	Hauptstraße	Weißenthurm
57	H	12.06.2008	17.54 Uhr	PKW bei regennasser Fahrbahn in Graben gerutscht, keine verletzten Personen	B9	
58	H	15.06.2008	20.18 Uhr	Tierleichen an Rheinufer angeschwemmt, geborgen	Rheinufer	Weißenthurm
59	B	25.06.2008	16.09 Uhr	Unterstützung FFW Kettig, BMA Förder- und Wohnstätte Kettig	Anne-Frank-Straße	Kettig
60	B	02.07.2008	09.14 Uhr	Unterstützung FFW Urmitz, Explosion im Badezimmer	Kaiser-Heinrich-Straße	Urmitz
61	H	02.07.2008	12.50 Uhr	Unterstützung FFW VG Untermosel bei der Bergung eines tödlich verletzten Schiffsmitglied nach Brand	Moselufer	Lehmen
62	H	03.07.2008	13.30 Uhr	Unterstützung FFW VG Untermosel bei der Bergung eines tödlich verletzten Schiffsmitglied nach Brand	Moselufer	Lehmen
63	B	12.07.2008	02.06 Uhr	Mülltonnenbrand mit Schnellangriff gelöscht	Hauptstraße	Weißenthurm
64	B	15.07.2008	16.44 Uhr	Brand in einer Wohnung	Hauptstraße	Weißenthurm
65	H	17.07.2008	23.33 Uhr	Katze auf Dach	Hauptstraße	Weißenthurm
66	H	22.07.2008	09.12 Uhr	Längere Ölspur	Gartenstraße	Weißenthurm
67	B	23.07.2008	18.59 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim, Flächenbrand an BAB 48, vor Eintreffen bereits gelöscht	A48	
68	H	03.08.2008	11.57 Uhr	Gemeldeter BMA Feuerwache am Stierweg, dieser entpuppte sich aber als "Wasser in Wohnung" durch Alarmierung zweier Weißenthurmer Bürger	Hauptstraße	Weißenthurm
69	H	23.08.2008	19:30 Uhr	Öffnen eines Garagentors auf Anforderung der PI Andernach	Wilhelm-Schultheis-Straße	Weißenthurm
70	B	29.08.2008	15:48 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim, PKW Brand auf BAB 48 mittels Schnellangriff gelöscht mehr	A48	
71	H	01.09.2008	00:22 Uhr	Unterstützung DRK, Person aus Wohnung getragen und mit DRK ins Bundeswehrzentral Krankenhaus (BWZK) Koblenz begleitet	Berlinerstraße	Weißenthurm
72	H	05.09.2008	13.10 Uhr	Öffnen einer Haustür	Bahnhofstraße	Weißenthurm
73	H	10.09.2008	10.26 Uhr	Brand eines Müllhaufens, FEZ für FFW Kettig besetzt	Keutelsweg	Weißenthurm
74	H	15.09.2008	08.30 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach
75	H	16.09.2008	09.00 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach



76	H	17.09.2008	09.00 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach
77	B	20.09.2008	14.30 Uhr	Gemeldeter BMA "Feuerwache am Stierweg", Fehlalarm durch tech. Störung	Stierweg	Weibenthurm
78	H	25.09.2008	22.05 Uhr	Alarmierung über PI Andernach: Gemeldete Wohnungstür-öffnung, nach Eintreffen kein Eingreifen seitens der Feuerwehr notwendig	Raiffeisenstraße	Weibenthurm
79	H	01.10.2008	14.13 Uhr	FEZ für FFW Kettig besetzt, Türöffnung		Kettig
80	H	09.10.2008	17.25 Uhr	Ölspur	Dechant-Schmitt-Straße	Kettig
81	H	12.10.2008	23.39 Uhr	Unterstützung Rettungsdienst im Haus Harmonie	Weibenthurmer Straße	Weibenthurm
82	H	15.10.2008	20.51 Uhr	FEZ für FFW Kettig besetzt		
83	H	16.10.2008	21.32 Uhr	Auslaufender Diesel eines Linienbusses abgestreut und aufgenommen	Stierweg	Weibenthurm
84	H	23.10.2008	16.43 Uhr	Bergung einer Wasserleiche	Leinpfad	Weibenthurm
85	H	21.11.2008	13.21 Uhr	Baum drohte umzustürzen, mit Drahtseilen gesichert	Hauptstraße	Weibenthurm
86	H	21.11.2008	14.30 Uhr	Gefahrenbereich abgesichert	Hauptstraße	Weibenthurm
87	H	15.12.2008	09.37 Uhr	Geplatzter Tank eines PKW auf dem Gelände einer Tankstelle, Betriebsstoffe aufgenommen, Brandschutz sichergestellt sowie das Fahrzeug an den ADAC übergeben	Hauptstraße	Weibenthurm
88	B	15.12.2008	17.24 Uhr	Kabelbrand im Amaturenbrett eines LKW, vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht	Hauptstraße	Weibenthurm
89	B	21.12.2008	13.30 Uhr	Verkehrsunfall auf B256 Fahrtrichtung Koblenz zur B9, Unfallstelle abgesichert und Batterie abgeklemmt	B256	
90	H	31.12.2008	17.58 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim bei Verkehrsunfall	A61	

„Emma“ knipste das Licht aus

Orkan sorgte für etliche Stromausfälle – Umgestürzte Bäume blockierten Straßen – Feuerwehren waren im Dauereinsatz

Orkantief „Emma“ hat auch durch Koblenz und die Region eine Schneise der Verwüstung gezogen. Abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und Stromausfälle hielten Polizei, Feuerwehr und Kevag den ganzen Samstag über in Atem.

REGION. Marathoneinsatz für die Wehren und die Polizei in Koblenz und der Region: Im Minutentakt gingen hier am Samstag die Schadensmeldungen ein.

Koblenz: 53 Einsätze spulte die Berufsfeuerwehr zusammen mit den Freiwilligen Wehren ab. Mehr als 150 Feuerwehrleute waren im Einsatz. 29-mal blockierten umgestürzte Bäume Straßen, zweimal begruben sie Autos unter sich. In Wallersheim stürzte ein Baum auf das Dach des Kindergartens. Sechsmal mussten die Wehrleute umgestürzte Werbetafeln „bergen“ und verdrehte Ampeln richten, dreizehn Einsätze gab es aufgrund von Gebäudeschäden, die meisten davon wegen abgedeckter Dächer. Menschen kamen nicht zu Schaden. Dafür gleich mehrere Stromleitungen: In den Stadtteilen Immendorf, Arenberg und Niederberg ging am Samstagmorgen gegen sieben Uhr in rund 200 Haushalten das Licht aus. Ein umgestürzter Baum im Mühlental hatte in der Nähe der Kornmühle die Oberleitung beschädigt. Der Schaden konnte von der Kevag jedoch rasch behoben werden. Auch Dank vorausschauender „Sturm-Plan-



Auch im Stadtgebiet von Koblenz wütete der Orkan „Emma“ mit Urgewalt. Die Feuerwehr wurde zu 13 Einsätzen wegen Gebäudeschäden gerufen. Wie von einer gewaltigen Faust wurde dieses Dach in Koblenz-Lützel abgedeckt. ■ Foto: Feuerwehr

nung“. Für das Wochenende war die Einsatzbereitschaft von 10 auf 100 Mitarbeiter aufgestockt worden.

Vallendar: Beim Versuch, das Dach eines Gebäudes in Schönstätt von den durch die Sturmböen bedeckten Ästen und weiterem Unrat zu befreien, stürzte ein 32-jähriger Mann aus Eitelborn rund vier Meter in die Tiefe und verletzte sich dabei schwer. Vermutlich wegen Materialermüdung war das Eternitdach eingebrochen. Der Mann wurde mit dem Rettungswagen in ein Koblenzer Krankenhaus ge-

bracht. Viel Arbeit auch für die Feuerwehr der Rheinstadt, vor allem im Bereich der L 308 zwischen Vallendar und Höhr-Grenzhausen, wo etliche Bäume auf die Fahrbahn stürzten. Weil etliche „angeknackste“ Bäume noch immer auf die Straße zu fallen drohen, bleibt die Landesstraße zumindest noch bis zum heutigen Montag vollgesperrt. Eine Umleitungsstrecke über Hilscheid ist ausgeschildert.

Bendorf: Im Sayntal und im Stadtteil Stromberg waren ab 6.30 Uhr rund 500 Menschen für mehrere Stunden ohne

Strom. Auch hier hatten umgestürzte Bäume die Oberleitungen beschädigt. Die L 306 zwischen Sayn und Stromberg und die B 413 mussten ebenfalls wegen umgestürzter Bäume am Samstagmorgen gegen 7.30 Uhr jeweils für rund eine Stunde voll gesperrt werden. Insgesamt wurden die Wehren von Bendorf, Sayn und Stromberg zu 32 Einsätzen beordert. Alleine im Althansweg im Sayntal waren fünf dicke Bäume umgestürzt. Dabei stürzte eine Baumkrone in eine Freileitung und löste mit zwei dumpfen Detonatio-

nen und meterhohen Zündfunken einen Kurzschluss aus. **VG-Weibenthurm:** Für vier Feuerwehreinheiten gab es bei 29 Einsätzen viel zu tun. So wurden Fassadenteile eines Betriebs im Gewerbepark Mülheim-Kärlich abgerissen. Auch musste ein Fahnenmast gesichert werden, der umzufallen drohte. In Weibenthurm wurde ein umgestürzter Baum einen Strommast ab, was dazu führte, dass reihenweise Dachständer auf Häusern umknickte. Die Folge: Ein Teil des Ortes hatte zeitweise keinen Strom. (agh)

Einsatzstatistik

Berichte aus der Presse



Mann verschwindet bei Engers im Rhein

ENGERS. Eine groß angelegte Suchaktion auf dem Rhein nach einem etwa 30-jährigen Mann mussten Feuerwehr und Polizei gestern Abend ergebnislos abbrechen. Passanten hatten beobachtet, wie der Mann von der Kronprinzenbrücke in Engers ins Wasser gesprungen war. Allein mit sechs Booten waren die Löschzüge Neuwied, Engers, Irlich und auf der gegenüberliegenden Rheinseite der Löschzug Weißenthurm im Einsatz. Taucher und eine Bootsbesatzung der Berufsfeuerwehr Koblenz unterstützten die Suche. Die Polizei setzte einen Hubschrauber ein und steuerte ein weiteres Boot bei. Wegen der Dunkelheit und der starken Strömung des Rheins gaben die Einsatzkräfte, die auch vom Land aus die Uferbereiche absuchten, nach rund anderthalb Stunden auf. Ob es sich um einen Selbstmordversuch handelt, ist derzeit nicht bekannt.

Häuser evakuiert

Alarm in Weißenthurm

WEISSENTHURM. Einen ungemütlichen Sonntagvormittag erlebten einige Anwohner der Weißenthurmer Hauptstraße: Wegen eines Gasalarms musste ein Teil der Häuser geräumt werden.

Gegen 10.15 Uhr hatte ein Passant die Polizei informiert, weil aus einer Leitung im Bereich der Baustelle auf der Hauptstraße Gas austrat. Wie sich hinterher herausstellte, war das Leck laut Polizei durch eine auf der Leitung abgestellte Baggerschaufel verursacht worden. Die Polizeibeamten sperrten den Bereich ab, die Feuerwehr Weißenthurm und der Rettungsdienst räumten die Häuser zwischen Becherstraße und Kirchstraße. Zeitgleich dichtete die Wehr das Leck in der Leitung provisorisch ab. Die EVM reparierte die Schadstelle danach in kurzer Zeit. Gegen 11.30 Uhr konnte der Alarm aufgehoben werden.

Da sich das Gas schnell verflüchtigte, bestand „keine hohe Explosionsgefahr“, erklärt die Polizei. Glück hatten die Weißenthurmer Kommunionkinder. Zur Zeit des Gasalarms waren sie in der Kirche. Da diese unmittelbar am Rand des Evakuierungsgebietes lag, musste sie nicht geräumt werden.



Wertstoffabfälle brannten lichterloh: Schwarze Rauchwolke zog über die Stadt Neuwied
 Großalarm für sämtliche Feuerwehr-Einheiten rund um Neuwied am Samstagmorgen. Auf dem Außengelände der Entsorgungsfirma Sita standen drei Container mit Kunststoff, Papier und Holz in Flammen. Die Nachbarkaisern wurden Löscheneinheiten alarmiert, die die Flammen auf die benachbarte Halle mit der Sortieranlage übergreifen. Alarmiert wurde auch die Berufsfeuerwehr Koblenz. Weithin sichtbar breitete sich eine riesige schwarze Rauchwolke über der Stadt aus. Sofort durchgeführte Messungen ergaben jedoch, dass die Schadstoffbelastung die üblichen Grenzwerte nicht überschritten hat, für die Bevölkerung also keine Gefahr bestand. Verletzt wurde bei dem Feuer niemand. ■ Fotos: D. Schneider/Feuerwehr VG Weißenthurm

Glücklicherweise keine Verletzten – Einsatzkräfte können das Feuer schnell löschen

Brand in Wohnung

Urmitz: Defektes Elektrogerät löst Verpuffung aus

URMITZ. Ein defektes Elektrogerät hat gestern Morgen in der Kaiser-Heinrich-Straße in Urmitz einen Wohnungsbrand ausgelöst. Wie die Feuerwehr unserer Zeitung berichtete, war es gegen 9.50 Uhr zu einer starken Verpuffung gekommen. Die Druckwelle war so heftig, dass ein Fenster und ein Rollladen aus dem Rahmen gerissen wurden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Zeugen hatten die Verpuffung in der mittleren Etage des Dreifamilienhauses beobachtet und die Feuerwehr alarmiert. Ausgerückt waren die Wehren Urmitz und Weißenthurm mit insgesamt 21 Mann und fünf Fahrzeugen. Schnell hatten die Einsatzkräfte das Feuer gelöscht. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich keine Personen in der betroffenen Wohnung aufgehalten. Ebenfalls im Einsatz waren Kräfte des Deutschen Roten Kreuzes und Beamte der Polizei Andernach. Urmitz



Stark verrauht war die Wohnung in der Kaiser-Heinrich-Straße in Urmitz. Unter Atemschutz kämpfte die Feuerwehr gegen den Brand – mit schnellem Erfolg. ■ Foto: D. Schneider/Feuerwehr



Brand in Weißenthurm: Hauptstraße wurde gesperrt
 Wegen eines Wohnungsbrandes musste gestern Nachmittag die Weißenthurmer Hauptstraße kurzzeitig gesperrt und ein angrenzendes Bodybuilding-Studio evakuiert werden. Gegen 16.45 Uhr waren die Feuerwehren aus Weißenthurm und Urmitz verständigt worden. Passanten hatten eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss, in einer Wohnung über einem China-Restaurant gemeldet. Drei Trupps gingen zum „Innenangriff“ mit Atemschutzgeräten über und konnten das Feuer löschen. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache sowie das genaue Schadensmaß sind noch unbekannt. Die Feuerwehr war mit fünf Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften im Einsatz, der gegen 18 Uhr abgeschlossen war. ■ Foto: D. Schneider/Feuerwehr Weißenthurm

Lagerhalle brannte
Mülheim-Kärlich: 20 000 Euro Schaden entstand am Samstag bei einem Brand in einem Lagerhallenanbau in der Straße „Auf dem Hahnenberg“ in Mülheim-Kärlich. In Gasflaschen waren mehrere Grund der unübersichtlichen Lage wurde zusätzlich zur Wehr wurde zusätzlich zur auch die Feuerwehr aus Weißenthurm alarmiert. Unter Atemschutz wurde der Brand gelöscht. Es kam kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen. Die Kripo Koblenz hat die Brandursachenermittlung aufgenommen.

Einsatzstatistik

Berichte aus der Presse



Ehepaar in letzter Minute gerettet

Brand in einem Weisenthurmer Geschäftshaus hat zwei Rentner im Schlaf überrascht – Polizeistreife als Schutzengel

Oft sind es glückliche Umstände, manchmal aber auch gepaart mit dem beherzten Eingreifen von Rettern, denen Menschen ihr Leben verdanken. So wie im Fall zweier Senioren, die von der Weisenthurmer Feuerwehr im letzten Moment gerettet wurden.

WEISSENTHURM. Dramatische Rettungsaktion in Weisenthurm mit glücklichem Ausgang für ein älteres Ehepaar: Bei dem Brand eines Wohn- und Geschäftshauses in der Hauptstraße konnten die beiden Rentner in der Nacht zum Dienstag buchstäblich in letzter Minute aus ihrem Schlafzimmer aus dem zweiten Obergeschoss gerettet werden. Ihr Leben haben sie offenbar einem Schutzengel in Form einer aufmerksamen Polizeistreife zu verdanken. Die hatte während einer routinemäßigen Kontrollfahrt gegen zwei Uhr in dem Gebäude starke Rauchentwicklung festgestellt und die Feuerwehr alarmiert.

Für die Rentner, frühere Eigentümer des Möbelhauses, die in der oberen Etage noch ein Zimmer nutzen, war zu diesem Zeitpunkt die Gefahr aber noch nicht gebannt. Denn beide schliefen fest und waren auch durch die Klopf- und Rufzeichen der Polizei nicht wach geworden. Erst als die Feuerwehr mit 28 Einsatzkräften angerückt war und für ihren Löschangriff die beiden Erdgeschossstüren des Treppenhauses einschlagen musste, war das Ehepaar auf das Feuer in den unteren Ge-



Das war wirklich eine Rettung in höchster Not. In einem dramatischen Einsatz hat die Feuerwehr zwei Menschen aus diesem Haus in der Weisenthurmer Hauptstraße geborgen. Nur Minuten später wäre jede Hilfe zu spät gewesen. Foto: Feuerwehr/Schneider

schosson aufmerksam geworden, wie Weisenthurms Wehrleiter Arnd Lenarz berichtete. Bevor die Rauchgase ihre tödliche Wirkung entfalten konnten, retteten sich die rüstigen Rentner auf den Balkon. Da das Treppenhaus zu der Zeit bereits stark verrauchert und aufgeheizt war, wurden sie von der Feuerwehr von dort über eine Leiter evakuiert.

„Nur wenige Minuten später wäre es zu spät gewesen“, so

Lenarz. Das gerettete Ehepaar wurde an der Einsatzstelle von einem Notarzt erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus gebracht.

Erleichterung herrschte deshalb auch bei Erwin Kadenbach, Feuerwehr-Bereichsleiter bei der Verbandsgemeinde, der seine Einsatzkräfte für ihr schnelles Handeln lobte. „Es hat sich bezahlt gemacht, dass die Wehr rasch zur Stelle war. Die Leute wären sonst vermutlich to-

ten“, so Kadenbach. Wehr-

Lenarz zufolge war das Feuer in einer Teeküche im Erdgeschoss ausgebrochen und hatte sich dann über einen Ver-

der Andernacher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft für Langzeitarbeitslose „Perspektive“ als Secondhand-Kaufhaus genutzt wird, zeugten am Tag noch eine dicke Rauchentwicklung und

Rettung in letzter Minute

Die Feuerwehr Weisenthurm rückte vergangene Nacht um 02.08 Uhr zur Hauptstraße in Andernach aus. Dort hat eine Streifenwagenbesatzung der Polizei Andernach Rauch in einem Gebäude bemerkt - ein glücklicher Zufall, dem 2 Bewohner ihr Leben verdanken! Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle um 02.09 Uhr waren 3 Geschosse eines größeren Wohn- und Geschäftshauses stark verqualmt. Durch Klopfen und Rufen hatten die Polizeibeamten schon vergeblich versucht, Bewohner des Hauses zu alarmieren. Um sich Zugang zum Gebäude zu verschaffen, musste die Feuerwehr an der Gebäudevorder- und rückseitig jeweils eine Schelbe einschlagen, um den Rauch zu beseitigen. Die beiden Rentner waren in den toxischen Brandrauchgasen erstickt. So konnte die Feuerwehr gezielt auf die noch rechtzeitig wach wurde. Ihr Schlafzimmer war bereits stark vom Qualm gefüllt, nur wenige Minuten später wären sie an den toxischen Brandrauchgasen erstickt. So konnte die Feuerwehr gezielt auf die Gebäuderückseite eine 4-teilige Steckleiter stark verqualmt und einsetzen, da der normale Fluchweg komplett stark verqualmt und aufgeheizt war. Das gerettete Ehepaar wurde direkt an der Einsatzstelle von einem Notarzt erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus eingeliefert.

Im weiteren Einsatzverlauf stellte sich heraus, dass das Feuer sich vom Erdgeschoss über einen Versorgungsschacht über 3 Etagen ausgebreitet hat. Mit mehreren Lüftern wurde das Gebäude entrauchert und der Brand von der Feuerwehr im Innenangriff unter Atemschutz mit mehreren C-Strahlrohren abgelöscht.

28 Feuerwehrangehörige mit 6 Fahrzeugen waren im Einsatz, der bis 5 Uhr andauerte.



Bedingt durch das Erkennen der Verruchung durch die Streifenwagenbesatzung, die schnelle, perfekte Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte haben die Bewohner dieses Hauses das Feuer überlebt! „Ein glückliches Ende!“
Feuerwehr VG Weisenthurm, D. Schneider

Brandursache

Nach dem Feuer in Weisenthurm

Morgenstunden steht die Brandursache im Kreis Mayen-Koblenz in den frühen Wohnhauses soll das Feuer ausgelöst haben. Der genaue Sachschaden ist noch nicht bekannt.

Glück im Unglück hatten die beiden Bewohner. Sie konnten von den alarmierten Feuerwehrleuten noch rechtzeitig gerettet werden. Beide kamen mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus.

Quelle: RPR 1. Regionalstudio Koblenz (26.02.2008)

Brandursache geklärt:

defekter Boiler löste Feuer aus

Einen Tag nach dem Wohnhausbrand in Weisenthurm im Kreis Mayen-Koblenz ist die Ursache klar: Ein Wasserboiler in der Küche im Erdgeschoss war Auslöser für die Flammen. Unklar hingegen ist noch der Sachschaden. Entdeckt wurde der Brand durch eine aufmerksame Polizeistreife, die die Rettungs- und Löscharbeiten in der Nacht einleitete. Die beiden Bewohner, die im Obergeschoss schliefen, konnten noch rechtzeitig geweckt und gerettet werden. Keine 10 Minuten später und SIE hätten nach Auskunft der Ermittler keine Überlebenschancen mehr gehabt. Mittlerweile sind beide Senioren wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden - bei ihnen bestand der Verdacht einer Rauchvergiftung.

Quelle: RPR 1. Regionalstudio Koblenz (26.02.2008)

Ehepaar in Weisenthurm gerettet

Weisenthurm - Eine aufmerksame Polizeistreife hat in Weisenthurm (Kreis Mayen-Koblenz) einen Wohnungsbrand bemerkt und so wahrscheinlich zwei Senioren das Leben gerettet. In der Nacht zum Dienstag war Rauch aus dem Haus gedrungen, die Polizei Andernach mitteilte.

Durch lautes Rufen und Klopfen konnten die Polizisten ein betagtes Ehepaar wach machen, das im zweiten Obergeschoss schlief. Die Feuerwehr rettete die beiden. Wäre der Brand nur zehn Minuten später entdeckt worden, hätten die Senioren das Alter von 74 und 75 Jahren den Angaben zufolge wohl kaum überlebt. Das Ehepaar kam mit Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus.

Quelle: Deutsche Presse Agentur (dpa) (26.02.2008)

RPR1.

RPR1.

dpa

Einsatzstatistik

Berichte aus der Presse



Gasalarm in der Weißenthurmer Hauptstraße

Feuerwehr und EVM war schnell zur Stelle



Kurz nach 10 Uhr am Sonntagmorgen wurden Feuerwehr, Polizei und EVM wegen einer kaputten Gasleitung alarmiert (Im Bild EVM-Mitarbeiter Friedrich Weber und die Wehrmänner Eric Brüning und Daniel Schneider).

Weißenthurm. Innerhalb einer Woche hatte die Straßenbaufirma mit ihren Arbeitern bereits ganze Arbeit geleistet. Die Hauptstraße zwischen Becher-/Kettiger- und Kirchstraße war aufgerissen und die Bagger hatten dieses neu zu gestaltende Straßenstück fachgerecht ausgeschachtet. „Offenkundig hat sich die Schaufel des dort abgestellten Baggers abgesenkt und in der Nacht ein Gasrohr so stark beschädigt, dass im Verlauf des Sonntagmorgens Gas aus der Leitung entwich“, erläuterte Wehrführer Michael Zeyen, der während des Kommunion-Gottesdienstes in der Weißenthurmer Pfarrkirche, ebenso wie die anderen Feuerwehrkameraden, über den „stillen Alarm“ zum Ort des Geschehenes geschickt wurde. „Wir wurden durch einen Anwohner informiert, der über intensiven Gasgeruch in der Hauptstraße berichtete. Als wir benachrichtigt wurden, waren unsere Leute innerhalb weniger Minuten (ein-

schließlich des Wehrleiters Arnd Lenarz) anwesend, um zuerst einmal in der unmittelbaren Nähe wohnenden Einwohner zu evakuieren. Für die mittlerweile in der Kirche anwesenden Gläubigen mit den Kommunionkindern bestand keine Gefahr“, erläuterte Michael Zeyen. Schnell war auch der in Kettig wohnende Mitarbeiter der EVM zum Geschehenort gekommen, der gemeinsam mit einem Kollegen das Gas abstellte. Das kaputte Rohr vollständig trennte. Gegen 11.30 Uhr wurde die Feuerwehrleute abgeholt, während die EVM-Mitarbeiter noch einige abschließende Arbeiten zu bewältigen hatten. Die dort geleisteten Tätigkeiten in der Hauptstraße dienen nicht zuletzt dem vollständigen Ausschacht der Straße, um dann an die Befestigung der inzwischen mehr als 50 Jahre alten Energieversorgungskabel zu gehen und die neuen Rohre zu legen.

Viele Wracks, aber kein Porsche

Suche im Rhein verlief gestern auch mit einem Sonargerät erfolglos

WEISSENTHURM. Eine Menge Schrott, diverse Autowracks, aber vom Porsche keine Spur: Dies ist die Bilanz der Suchaktion, die seit vier Tagen die Wasserschutz-

polizei und das Wasser- und Schiffschefsamt in Atem hält (siehe RZ berichtete). Am Sonntag war ein Mann, vermutlich in Selbstmordabsicht, mit seinem Porsche in der Nähe des Atomkraftwerks Müllheim-Kärich in den Rhein gerollt. Die anschließende halsige Rettungsaktion blieb aufgrund der „Gestern hat sich ein Porsche in den Rhein geworfen“, wurde mir mit einem aus Frankreich angekauften Sonargerät den Grund abgegründet“, berichtete Marc Ostelmann von der Wasserschutzpolizei in Neuwied. „Dabei stießen wir unter anderem auch auf vier unter anderem auch auf einige Autowracks, aber der Porsche war nicht dabei.“ Bis gestern Abend waren die Kollegen des Wasser- und Schiffschefsamtes dann damit beschäftigt, diese Fahrzeuge aus dem Rhein zu bergen. „Ungewöhnlich sind derzeit laut Ostelmann nicht nur die Funde aus den Rhein, sondern auch die Kosten für den Schutz, die Geld für den Seil, das über den Boden gezogen wird, brachte bisher noch keine Spur von dem Fahrzeug. „Was aber nicht



Diese Boote des Wasser- und Schiffschefsamtes sind mit einem Seil verbunden, das über den Boden gezogen wird, um schwere Gegenstände aufzuspielen. Gestern wurden einige Wracks mit dem Seil freigebracht. Foto: Schneider/Feuerwehr Weißenthurm

Drama auf dem Rhein: Autofahrer ist tot

Großeinsatz zwischen Weißenthurm und Neuwied – Beherrzte Helfer riskierten Kopf und Krugen

WEISSENTHURM. Sie haben alles versucht und dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel gesetzt: trotzdem gelang es Helfern der Einsatzkräfte aus der Region gestern nicht, den Tod eines Autofahrers zu verhindern. Um zu überleben, war das Wasser zu kalt, die Strömung zu stark. Wie die gegen 13.30 Uhr alarmierte Feuerwehr der VG Weißenthurm mitteilte, war der Mann mit seinem Porsche von der Panzerrampe oberhalb des Kernkraftwerks in den Rhein gerollt. Obwohl die Polizei Andernach schnell zur Stelle war und ein Beamter sofort in den Rhein sprang, um den Mann zu retten, blieb die Aktion erfolglos. In der gefährlichen Strömung gelang es nicht, den Mann zu bergen. Auch die schnell eingeleitete Suchaktion, an der bis zu 70 Helfer beteiligt waren, blieb erfolglos. Bei Redaktionschluss war der Porsche, der mindestens 500 Meter rhein-



Zahlreiche Boote und bis zu 70 Helfer waren gestern im Einsatz. Dennoch gelang es bis zum Abend nicht, den Porsche zu finden. Foto: Detlef Schneider/Feuerwehr VG Weißenthurm

abwärts getrieben wurde, „Spürtechnik“ des Kampfmittelräumdienstes noch nicht gefunden. Allerdings wurde ein älteres Fahrzeug geborgen. An dem Großeinsatz zwischen Wei-

enthurm und Neuwied beteiligten sich die Wehren aus Koblenz, Urmitz und Weißenthurm sowie die Wasserschutzpolizei. Das Wasser- und Schiffschefsamt Bingen sorgte für Tauch- und Bergungstechnik. Auch Taucher waren dabei. Einer von ihnen verletzte sich bei dem gefährlichen Einsatz im reißenden Strom. Nofallseelsorger betreuten die Angehörigen des Autofahrers. (ka)



Seit zwei Tagen läuft die groß angelegte Suche nach dem Porsche im Rhein. Foto: Detlef Schneider/Feuerwehr Weißenthurm

Suche geht weiter

Im Rhein versunkener Porsche nicht gefunden

WEISSENTHURM. Bisher erfolglos verlief die Suche nach dem Porsche, der am Sonntagmorgen von der Panzerrampe oberhalb des Kernkraftwerks in den Rhein gerollt war (siehe RZ berichtete). „Derzeit suchen die Kollegen vom Wasser- und Schiffschefsamt intensiv den Rhein ab“, erklärte Marc Ostelmann, Polizeikommissar von der zuständigen Wasserschutzpolizei in Neuwied. Doch die Suche mit einem Seil, das über den Boden gezogen wird, brachte bisher noch keine Spur von dem Fahrzeug. „Was aber nicht ungewöhnlich ist, schließlich haben wir nicht, wie weit der Wagen von der Strömung abgetrieben wurde.“ Bis zu 70 Helfer waren am Sonntag vergeblich zwischen Weißenthurm und Neuwied im Einsatz, um einen Mann zu retten, der vermutlich in Selbstmordabsicht in den Rhein gerollt war. In der gefährlichen Strömung gelang es nicht, den Mann zu bergen. Marc Ostelmann zur weiteren Suche: „Wenn bis Mittwoch noch nichts gefunden ist, wird ein Sonar-

Mann im Rhein

50 Retter rückten aus – Hubschrauber im Einsatz

WEISSENTHURM. Mit einem Großaufgebot sind gestern Mittag Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zum Rhein bei Weißenthurm ausgerückt, um nach einem Mann zu suchen, der nach Zeugnangaben unterhalb der Rheinbrücke in den Fluss gesprungen war. Wie Weißenthurms Wehrleiter Arnd Lenarz berichtete, musste die Suche aber gar nicht erst aufgenommen werden, weil der Mann den Rhein zwischen-

zeitlich selbstständig und unverletzt verlassen hatte. Innerhalb weniger Minuten nach der Alarmierung waren die ersten Retter am Einsatzort. Lenarz: „In der Nähe waren Kollegen mit der Suche nach dem in den Rhein gerollten Porsche beschäftigt.“ Neben den Feuerwehren Weißenthurm, Urmitz und Andernach rückten auch Taucher der Feuerwehr Koblenz aus. Sie flogen im Helikopter zur Stelle.

Feuerwehr suchte Fahrzeug im Rhein

Mann war mit seinem Pkw ins Wasser gefahren und konnte sich noch selbst retten

NEUWIED. Ungewöhnlicher Einsatz für die Neuwieder Feuerwehr: Sie musste am Samstag kurz nach 3 Uhr im Rhein nach einem Auto suchen. Augenzeugen, die gesehen hatten, wie ein Wagen in Höhe der Panzerrampen im Langendorfer Feld in den Rhein gefahren war, hatten Rhein gefahren und Feuerwehralarmiert. Mehrere Boote der Neuwieder Feuerwehr, ein Feuerwehrrauboot aus Weißenthurm und das Schiff der Wasserschutzpolizei suchten das Stelble ab, an der das Fahrzeug ins Wasser gefahren sein sollte. Rettungstaucherstaffel der Rettungstaucherstaffel der Berufsfeuerwehr Koblenz und ein Polizeihubschrauber unterstützten die Helfer. Die Su-



Mit einem Hubschrauber, Tauchern und Rettungsbooten suchten Hilfskräfte nach dem Pkw im Rhein. Foto: Feuerwehr

Autofahrer ertrunken: mit Wagen in Fluss gerast

Bei Weißenthurm im Kreis Mayen-Koblenz ist gestern ein Autofahrer im Rhein ertrunken. Der Mann war mit seinem Wagen von einer Panzerrampe in den Fluss gefahren. Ein Polizeibeamter versuchte vergeblich, den Fahrer aus dem Wagen zu ziehen, bevor das Auto in den Fluten versank. Der PKW wurde abgetrieben - bislang ist es den Bergungskräften nicht gelungen, das Fahrzeug zu finden. Die Polizei geht von einem Selbstmord aus.





- Allgemeine Informationen

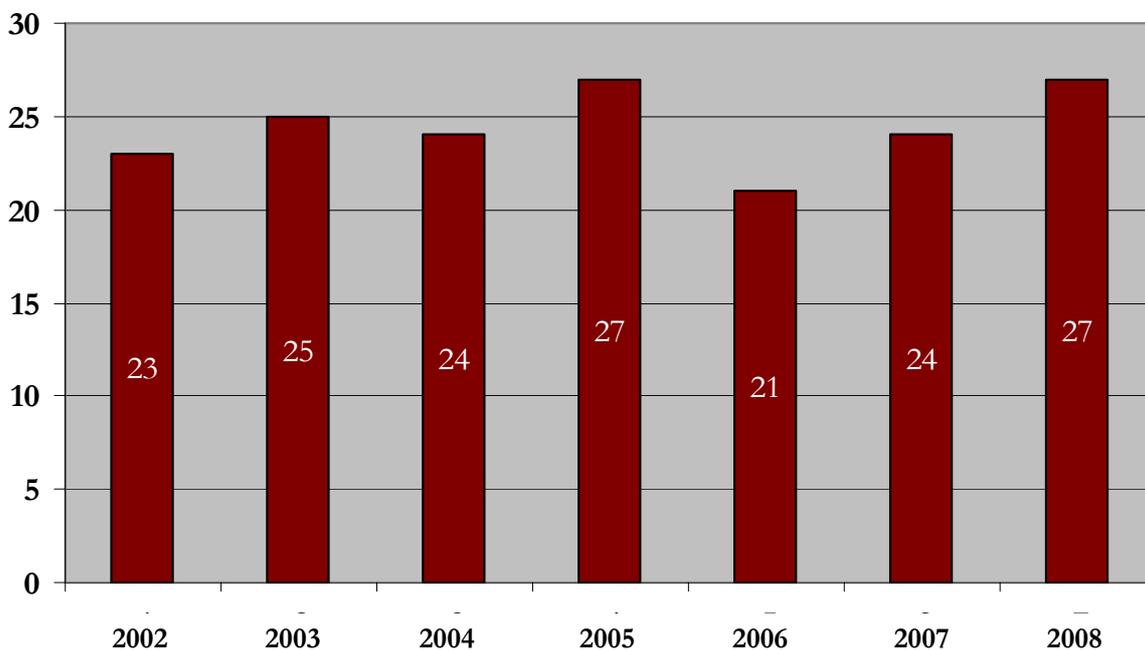
Im Jahr 2008 fanden bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) insgesamt **27 Ausbildungen à 3 Stunden an Donnerstagen und Samstagen** statt.

Dies ergibt eine Gesamtübungszeit von **81,00 Stunden**.

- Besondere Übungen

- 19.01. Einsammeln der Tannenbäume
- 23.04. Einsatzübung Raiffeisenbank Weißenthurm
- 31.05. Einsatzübung kath. Kirche Weißenthurm
- 21.06. Einsatzübung AWO
- 27.06. Einsatzübung St. Franziskuskindergarten
Einsatzübung Kindertagesstätte Märchenwald
- 17.07. Einsatzübung Kraftwerk
- 12.09. Einsatzübung Neubau (Haus M) der Klinik Nette Gut
- 10.11. Absperrung des Martinzuges

- Jährliche Übungen (2002-2008)





- **Lehrgänge**

Im Jahr 2008 haben **13 unserer Feuerwehrmitglieder** an Weiterbildungen an der Landesfeuerwehrfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) in Koblenz sowie auf Kreisebene teilgenommen.

Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Schulklassenbetreuer (Gesamtausbildungszeit: 10 Stunden)	Diethelm Becker
Schulklassenbetreuer (Fortbild.) (Gesamtausbildungszeit: 10 Stunden)	Helmut Dziadzia
Fachlehrgang technische Hilfe (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Norbert Fachbach
Zugführer (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Norbert Fachbach
Gruppenführer (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Bastian Zernikow
Brandbekämpfung & techn. Hilfe nach Bahnunfällen	Michael Zeyen

Kreisebene

Truppmann (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Tobias Dziadzia Muhammed Saltan Daniel Rehn Kevin Schmitz
Sprechfunk (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Stephan Börner Tobias Dziadzia Muhammed Saltan Daniel Rehn Kevin Schmitz
LKW-Führerschein	Dirk Breitbach Sebastian Schneider
Truppführer (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Nils Klein

Seminare

Rettungssysteme Fa. Weber Hydr.	Michael Breitbach Torsten Schnack Michael Zeyen
--	---



- Aktive Mannschaft**

Stand per 31.12.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	geb. am.
1	Herr	Armbrustmacher	Thomas			
2	Frau	Becker	Anika			
3	Herr	Becker	Diethelm			
4	Herr	Börner	Stephan			
5	Herr	Breitbach	Dirk			
6	Herr	Breitbach	Michael			
7	Herr	Brüning	Eric			
8	Herr	Dziadzia	Helmut			
9	Herr	Dziadzia	Tobias			
10	Herr	Eifler	Sascha			
11	Frau	Fachbach	Martina			
12	Herr	Fachbach	Norbert			
13	Herr	Firges	H.- Günther			
14	Herr	Friedrichs	Daniel			
15	Herr	Gäb	Werner			
16	Herr	Gabriel	Hans			
17	Herr	Jung	Christof			
18	Herr	Klein	Nils			
19	Herr	Krause	Erwin			
20	Frau	Krause	Nadine			
21	Herr	Krause	Thorsten			
22	Herr	Krischer	Pascal			
23	Herr	Lenarz	Arnd			
24	Herr	Lenarz	Kim			
25	Herr	Monshausen	André			
26	Herr	Rehn	Daniel			
27	Herr	Rehn	Florian			
28	Herr	Rössler	Pierre			
29	Herr	Saltan	Muhammed			
30	Herr	Schmitz	Andreas			
31	Herr	Schmitz	Kevin			
32	Herr	Schnack	Torsten			
33	Herr	Schneider	Daniel			
34	Herr	Schneider	Sebastian			
35	Herr	Steenblock	Marcus			
36	Herr	Weber	Rainer			
37	Frau	Wolfram	Jennifer			
38	Herr	Zernikow	Bastian			
39	Herr	Zeyen	Michael			

- ruhende Abteilung**

Stand per 31.12.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Herr	Paul	Detlev		
2	Herr	Rehn	Helmut		
3	Herr	Schmalenbach	H.-Joachim		



- Alters- und Ehrenabteilung**

Stand per 01.01.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Herr	Olbermann	Berthold		
2	Herr	Paul	Gerhard		
3	Herr	Pötz	Karl		
4	Herr	Schmitt	Adolf		
5	Herr	Schmitt	Heinrich		
6	Herr	Schneider	Josef		
7	Herr	Zils	Johannes		
8	Herr	Zeyen	Klaus		
9	Herr	Winter	Hermann		
10	Herr	Abels	Erich		

- Jugendfeuerwehr**

Stand per 01.01.2008

Lfd.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	Geburtsdatum
1	Gerolstein	Sarah			
2	Hildebrand	Josua			
3	Hildebrand	Ruben			
4	Klein	Lars			
5	Krüger	Michelle			
6	Kuhn	Bernhard			
7	Perlinger	Alexander			
8	Runkler	Joffre			
9	Scheidt	Martin			
10	Schmitz	Marvin			
11	Wolfram	Jessica			
12	Kempl	Alexander			
13	Qorraaj	Fisnik			
14	Schwickerath	Philipp			
15	Ipek	Mehmet			

- Mitgliederbewegung in der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm**

aktive Mannschaft

Stand per 01.01.2008 41 Mitglieder
 Stand per 31.12.2008 39 Mitglieder

ruhende Abteilung

Stand per 01.01.2008 1 Mitglied
 Stand per 31.12.2008 3 Mitglied

Alters- und Ehrenabteilung

Stand per 01.01.2008 10 Mitglieder
 Stand per 31.12.2008 10 Mitglieder



Jugendfeuerwehr

Stand per 01.01.2008 19 Mitglieder

Stand per 31.12.2008 15 Mitglieder

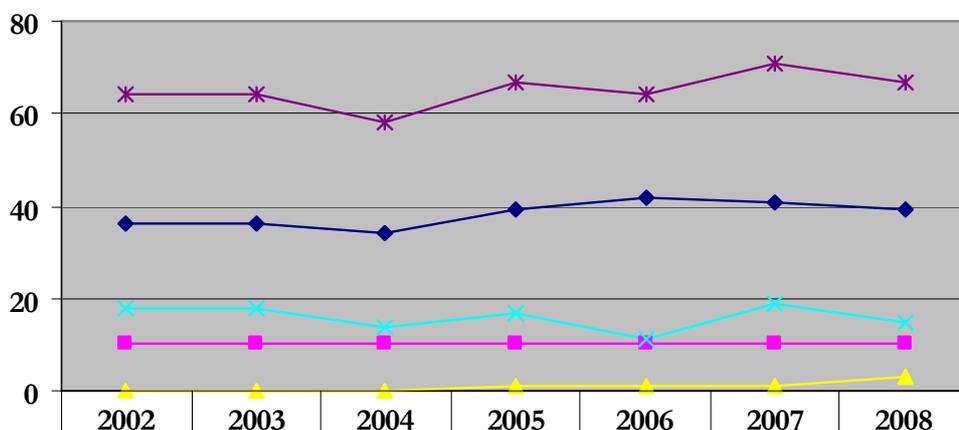
• Im Einzelnen

- **Andre Becker** ist aus der Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) ausgetreten.

- **Kevin Schmitz** wurde aus der Jugendfeuerwehr Weißenthurm in die Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) übernommen.

- **Detlev Paul und Helmut Rehn** wurden aus der Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) in die Feuerwehr Weißenthurm (ruhende Abteilung) übernommen.

• Statistische Mitgliederbewegung (aller Abteilungen)



	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
aktive Feuerwehr	36	36	34	39	42	41	39
Altersabteilung	10	10	10	10	10	10	10
ruhende Abteilung	0	0	0	1	1	1	3
Jugendfeuerwehr	18	18	14	17	11	19	15
Gesamt	64	64	58	67	64	71	67

• Sonstige Informationen

- Verteilung der Geschlechter

aktive Feuerwehr
35 Männer
4 Frauen

Jugendfeuerwehr
12 Jungs
3 Mädchen

- Durchschnittliches Alter

aktive Feuerwehr
30 Jahre

Jugendfeuerwehr
13 Jahre

- Mitgliederzahlen (Gesamt)

Feuerwehr (alle Abteilungen)
67 Mitglieder

inaktive Mitglieder
157 Mitglieder

Gesamt
224 Mitglieder

- **Mitgliederstatistik der Jugendfeuerwehr**

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand per 01.01.2008	18	1	19
Zugänge	3	2	5
Übertritte	4	0	4
Austritte	4	1	5
Stand per 31.12.2008	13	2	15

- **Ausbildungsstatistik der Jugendfeuerwehr**

Im Jahr 2008 fanden bei der Jugendfeuerwehr Weißenthurm insgesamt

35 Übungen á 2 Stunden an Dienstagen statt.

Dies ergibt eine Gesamtübungszeit von **70 Stunden**.

Diese Unterteilt sich in **30 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und
40 Stunden Freizeit (z.B. Schwimmen)

Weiterhin wurde an **35 Tagen** an diversen Veranstaltungen teilgenommen.

Durchschnittlich nahmen **10 Jugendliche** an diesen Übungen teil.

- **Veranstaltungen**

Januar	Einsammeln der Tannenbäume
März	Proppertage Jahreshauptversammlung
Juni	15 Jahre Jfw Kruft („Spiel ohne Grenzen“) 110 Jahre FFwWeißenthurm
Juli	40 Jahre Jfw Ettringen („Spiel ohne Grenzen“)
August	10 Jahre Jfw Bell („Spiel ohne Grenzen“) 20 Jahre Jfw Nörtershausen („Spiel ohne Grenzen“)
September	20 Jahre Jfw Kettig („Spiel ohne Grenzen“)
November	Martinszug
Dezember	Weihnachtsfeier

Ein Dank ...

Norbert und Bastian möchten sich bei allen bedanken, die sie im Jahr 2008 bei der Jugendarbeit unterstützt haben.





1.) Termine und Veranstaltungen 2008

- 11.01. Neujahrsempfang der CDU
- 12.01. Blau-Gold-Ball
- 19.01. Einsammeln der Tannenbäume
- 01.02. Hausball in der Feuerwache
- 03.02. Teilnahme am Karnevalszug „JAPANER“
- 06.02. Heringsessen in der Feuerwache
- 24.03. Jahreshauptversammlung in der Feuerwache
- 11.04. Frühjahrsdeligiertentagung des Kreisfeuerwehrverbandes in Vallendar
- 12.04. 140 Jahre TV Weißenthurm
- 22.04. Wehrführertagung in der Feuerwache Mülheim-Kärlich
- 26.04. Vollversammlung in der Feuerwache
- 01.05. Vatertag / Wanderung mit anschließendem Grillen an der Feuerwache
- 03.05. Hochzeit von Kim und Tamara Lenarz
- 10.05. 60. Geburtstag von Kurt Radeck
- 23.-24.05. 100 Jahre FFW Kettig
- 29.05. 50. Geburtstag Kadenbach
- 31.05. Floriansabend
- 12.06. Beerdigung von Tobias Kalter, Feuerwehrkamerad aus Bassenheim
- 28.-29.06. 110 Jahre Feuerwehr Weißenthurm
- 12.07. Blaulichtparty
- 09.08. Rhein in Flammen / Kröbbelche-Fest in Kaltenengers
- 10.08. Pfarrfest am Vereinshaus
- 22.-23.08. 24-Stunden-Übung der VG
- 29.-31.08. Jahresausflug nach München
- 18.10. Oktoberfest in der Feuerwache
- 16.11. Volkstrauertag
- 23.11. Kreisfeuerwehrverbandssitzung im „Haus Möhren“ Mayen
- 05.12. Nikolausaktion / Kindernikolausfeier
- 13.12. Weihnachtsfeier im Vereinshaus

2.) Übungen (kleine Auswahl)

Datum:

Mittwoch, 23. April 2008

Übungsort:

Raiffeisenbank Mittelrhein eG • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Übungsinhalt war die Bergung von vermissten Personen im Innenbereich des Bankgebäudes sowie die Brandbekämpfung. An der Übung nahm neben der FFW Weißenthurm auch die Kollegen des Umweltzuges VG Weißenthurm sowie die DL der FFW Andernach teil.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 31. Mai 2008

Übungsort:

Katholische Kirche / Kirchplatz • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Der Fokus bei dieser Großübung lag auf der katholischen Kirche Weißenthurm. Angenommen wurde, dass der Dachstuhl in Brand steht sowie eine Person im Innenbereich vermisst wird. An diesem Spektakel nahmen neben der FFW Weißenthurm auch die Kollegen der FFW Kettig, des Umweltzuges VG Weißenthurm sowie die DL's aus Andernach, Koblenz und Neuwied teil.

Impressionen:



Datum:

Freitag, 28. Juni 2008

Übungsort:

Kindergärten • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Jährlich wird in den Weißenthurmer Kindergarten ein Brand sowie eine Evakuierung simuliert.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 21. Juni 2008

Veranstaltungsort:

Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“ • Weißenthurm

Beschreibung:

Angenommen wurde bei dieser Großübung bei der AWO ein Brand im Erdgeschoss. Es mussten alle Patienten des Hauses evakuiert werden und der Brandherd ausfindig gemacht werden. Bei diesem simulierten Szenario waren neben der FFW Weißenthurm auch die Feuerwehrcollegen aus Kettig und Urmitz sowie das DRK Mendig und Andernach vor Ort.

Impressionen:



3.) Öffentlichkeitsveranstaltungen

Datum:

Samstag, 19. Januar 2008

Veranstaltungsort:

Stadtgebiet • Weißenthurm

Beschreibung:

Traditionell sammelte die Weißenthurmer Feuerwehr auch im vergangenen Jahr die Tannenbäume der „Thurer“ Bevölkerung ein.

Impressionen:



Datum:

Freitag, 20. Juni 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Besonders großen Wert legt die FFW Weißenthurm auf die kindergerechte Brandschutzerziehung. Auch 2008 konnte unser Feuerwehrkamerad Helmut Dziadzia wieder dutzende Jungen und Mädchen in der Feuerwache begrüßen.

Impressionen:



Datum:

Sonntag, 14. September 2008

Veranstaltungsort

Stadtzentrum (Hauptstraße und Kirchplatz) • Weißenthurm

Beschreibung:

Mit der Fertigstellung des letzten Teilstücks der Hauptstraße wurde ein großes Fest zusammen mit den Weißenthurmer Vereinen organisiert. Die FFW Weißenthurm beteiligte sich in Form eines Infostandes, Infowänden mit Fotos und Berichten, der Beratung und dem Verkauf von Rauchmeldern sowie der Vorführung des richtigen Umgehens mit Feuerlöschern.

Impressionen:



Datum:

Samstag 28. und Sonntag 29. Juni 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Stolz konnten die Feuerwehrmänner und Frauen auf den Zuspruch der Bevölkerung sein, die im vergangenen Jahr mit „ihrer“ Feuerwehr das nunmehr 110-jährige Bestehen feierte. Am Samstag luden die Wehrleute zum traditionsreichen Lampionfest ein. Zur tollen Stimmung trugen vor allem das sonnige und warme Sommerwetter und die „Hausband“ For You um Dieter Döhrn sowie Detlev Paul und Sarah Schneider bei. Zur späten Stunde zog das Feuerwerk seine Blicke auf sich und konnte somit einen tollen Abend in der Weißenthurmer Feuerwehr beenden. Der darauffolgende Sonntag stand vor allem unter dem Motto „Familie“. Nach einem vorangegangenen Kirchengang und einem Festmarsch über die Hauptstraße präsentierten sich die „Rheinischen Musikfreunde Kettig“ mit einem tollen Platzkonzert. Für die Kleinsten bot die Weißenthurmer Wehr so einiges: Hüpfburg, Wasserspiele, Kinderschminken. Um nur einige zu nennen. Gegen Nachmittag rückte die Fahrzeugausstellung, Vorführungen von Fettexplosionen und einer Schauübung der Jugendfeuerwehr ihre Blicke auf sich.

Alles in allem ein Wochenende mit durchschlagendem Erfolg. Rund 1.000 Besucher an beiden Tagen, so schätzen die Verantwortlichen.

Impressionen:



Weitere Impressionen:



Festschrift
1898-2008
110 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Weißenthurm
28.-29. Juni 2008



1.000 Besucher feierten mit.

Die Feuerwehr Weißenthurm bedankt sich bei allen Besuchern des Festwochenendes anlässlich des 110-jährigen Bestehens.

www.feuerwehr-weisenthurm.de



bereit, jederzeit
24 Stunden täglich • 365 Tage im Jahr

4.) Gesellige Veranstaltungen

Datum:	Samstag, 01. Februar 2008
Veranstaltungsort	Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm
Beschreibung:	Wie in jedem Jahr trafen sich zur Karnevalszeit die Mitglieder der Feuerwehr Weißenthurm im Feuerwehrhaus, um gemeinsam die Karnevalszeit einzuläuten. Im vergangenen Jahr waren auch der Prinz und sein Gefolge Gäste in der Wache am Stierweg.
Impressionen:	   

Datum:	Sonntag, 03. Februar 2008
Veranstaltungsort	Stadtgebiet • Weißenthurm
Beschreibung:	Im Wechsel mit der Ortsgemeinde Kettig führten die „Thurer“ 2008 den „Karnevalszech“ durch. Traditionell nahm die FFw Weißenthurm ebenfalls teil.
Impressionen:	 

Datum:

Freitag, 29 bis Sonntag, 31. August 2008

Veranstaltungsort

Stadtgebiet • München

Beschreibung:

Unser Jahresausflug führte uns im vergangenen Jahr in die bayrische Landeshauptstadt München. Neben „Kaiserwetter“ erwartete uns die Allianzarena, der Viktualien Markt, das Hofbräuhaus, das Deutsche Museum, der Englische Garten, die Bavaria Filmstudios und eine Menge Spaß in einer tollen Gruppe.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 18. Oktober 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Inspiriert durch den Jahresausflug ersetzte 2008 das Oktoberfest unseren Federweißer Abend.

Impressionen:





Nachwuchs präsentiert sich engagiert vor Publikum

Knapp tausend Besucher feierten am Wochenende mit der Weißenthurmer Feuerwehr – Viel Lob für Schaubung der Jugend

WEISSENTHURM. Meterhoch hat das „Gebäude“ aus alten Holzpaletten bereits in Flammen gestanden, für den Nachwuchs der Feuerwehr Weißenthurm zählt daher je Sekunde, als er mit zwei Einsatzfahrzeugen unter Blaulicht und großem Tateltata auf dem Gelände hinter der Feuerwache eintrifft. Trotz leichter Aufregung klappt die Schaubung zum 110-jährigen Bestehen der Weißenthurmer Wehr wie am Schnürchen. Jugendwart Norbert Fachbach erkundet als Gruppenführer die Lage und teilt seine junge Mannschaft zur Brandbekämpfung ein. Während Maschinist Alex die Pumpe am Fahrzeug bedient und Philipp sicherstellt, dass das Löschwasser fließt, übernehmen Lars und Kevin mit dem C-Strahlrohr den ersten Angriff.



Einsatz wie aus dem Lehrbuch: Der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm zeigt am Sonntag in einer Übung, wie eine erfolgreiche Brandbekämpfung aussieht. Foto: Brünning

freut sich Weißenthurms Wehrführer Michael Zeyen über seinen engagierten Nachwuchs und lobt auch Jugendwart Fachbach und dessen Stellvertreter Bastian

Zernikow für die gelungene Nachwuchsarbeit. Nicht minder spektakulär auch die vorangehende Demonstration einer Fettkapsplosion: Dafür haben die Feuer-

erwehrkollegen Franz Zang, Dominik Frisberg und Patrick Berg vom Löschzug Stromberg eine spezielle Apparatur mitgebracht. „Darin erhitzen wir alles Fröhlinsen-

fett und simulieren so eine auf dem eingeschalteten Heud vergessene Bratpfanne. In 30 Grad Celsius – bei etwa 300 Grad Celsius – ist das Fett so stark erhitzt, dass der Sauerstoff der Umgebung für eine Entzündung ausreicht.“ Und dann darf man eines nicht machen: „Mit Wasser löschen“, warnt Zang die Zuschauer eindringlich und ein rissiger Fußball unterstreicht das eindringliche „Denn das Wasser verdampft schlagartig. Ein Liter Wasser ergibt 1700 Liter Wasserdampf und bei der Verdampfung reißt er das brennende Fett mit.“ Richtig wäre, die Sauerstoffzufuhr zu unterbrechen, etwa mit alten Decken.

Knapp tausend Besucher, so schätzte Wehrführer Zeyen, waren zur großen Jubiläumsoffener aus Feuerwehrhaus an der Hauptstraße gekommen und haben etwa am Samstag das große Lampenfest samt Feuerwerk miterlebt und am Sonntag nach Kirchzug und Kranzriederlegung am Friedhof – die Wehr auf ihrem Festumzug durch die Hauptstraße begleitet. „Insgesamt ein großer Zuspätschub, der uns guttun hat. Denn es zeigt, dass die Bevölkerung zu ihrer Wehr steht. Das gibt uns Rückhalt“, so Zeyen. (ms)

Großzügige Spende durch Raiffeisenbank Mittelrhein eG

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm übergab Nina Hillesheim, Marketingmitarbeiterin der Raiffeisenbank Mittelrhein eG, einen Scheck über 1.110 Euro an die Feuerwehr. Über die Spende freuten sich Wehrführer Michael Zeyen und seine beiden Stellvertreter Michael Breitbach sowie Norbert Fachbach neben einigen Vertretern der Jugendfeuerwehr und dem Zeyen Namen aller aktiven Feuerwehrmitglieder bei der „Raiba“ für ihr Engagement zum Wohle des Nächsten.



Erfreute Gesichter bei der Spendenübergabe vor dem Schmuckstück der Fahrzeugausstellung am zweiten Tag des 110-jährigen Bestehens: dem 15/53 Typ Bayern, Baujahr 1953.

Stekbrief

Ihre Visitenkarte gibt ab...



Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm

Homepage www.feuerwehr-weisenthurm.de, Telefon 02637/5222, Fax 02637/2128.

Namen und Daten:

Ansprechpartner: Michael Zeyen, Telefon 02637/944 860 oder 0171/570 88 13, und Michael Breitbach, Telefon 02632/989 834 oder 0170/473 92 54.

Vorstand: Wehrführer Michael Zeyen, stellvertretender Wehrführer Michael Breitbach, zweiter stellvertretender Wehrführer Norbert Fachbach, Geschäftsführerin Martina Fachbach, Kassierer Hans Gabriel, Gerätewart Bastian Zernikow, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Erich Brünning, Beisitzer Erwin Krause und Diethelm Becker.

Mitgliedsbeitrag: mindestens 1 Euro pro Monat für Fördernde Mitglieder.

Mitgliederzahl: Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm verfügt über 41 aktive Feuerwehrleute, 15 Jugendfeuerwehrmitglieder und 162 Fördernde Mitglieder.

Treffen: Feuerwehrhaus „Am Stierweg“.

Unser ganzer Stolz: – Unsere Jugendarbeit, – Unsere Schnelligkeit.

Unsere schönsten Momente: Menschen aus Gefahren zu retten.

Die nächsten Vorhaben: Feiern zum 110-jährigen Bestehen am 28. und 29. Juni.

Drei gute Gründe, bei uns Mitglied zu werden oder zu sein: – Die gute Kameradschaft, – Menschen in Not helfen zu können, – Um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu haben.

Seit 110 Jahren für die Bürger im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm lädt zur Feier – Auf Nachwuchs sind Aktive besonders stolz

WEISSENTHURM. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm feiert am Wochenende ihr 110-jähriges Bestehen. Besonders stolz ist sie auf ihren Nachwuchs. „Beim letzten Mal habe ich vergessen, den Druck am Verteiler abzulassen. Da bin ich ganz schön nass geworden. Das passiert mir nicht noch mal“, sagt der zehnjährige Philipp Schwickerseth. Der elfjährige Mehmet Harun trägt stolz einen 20 Meter langen B-Schlauch zum Fahrzeug, den er vorher fachgerecht entwässert und zusammengerollt hat. Unter Anleitung von Jugendwart Norbert Fachbach hat der Feuerwehrnachwuchs an der Grundschule gerade einen Löschgriff geübt. „Auf unsere 14-köpfige Jugendfeuerwehr sind wir besonders stolz“, sagt Wehrführer Michael Zeyen. Der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm gehören gegenwärtig 38 Wehrleute im Alter von 18 bis 90 Jahren an, darunter vier Frauen. „Das ist ein besonders ausgebildetes und hoch motiviertes Team. Sie haben schon manche brennende Situation gemeistert“, betont Zeyen. Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Weißenthurm ist insgesamt personell und ausrüstungsmäßig sehr gut ausgestattet. Zeyen erklärt dies so: „Unsere Politiker im VG-Rat wissen, wie wichtig eine gute Feuerwehr ist. Zuerst geht es um den Schutz von Leben und Gütern unserer Bürger. Ein guter Brandschutz ist aber auch ein Standortvorteil bei der Ansiedlung von Unternehmen.“ Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm am 14. August 1898



Besonders stolz ist die Weißenthurmer Wehr auf ihren Nachwuchs. Das Foto zeigt die Jugendfeuerwehr bei der Übung eines Löschgriffs. Foto: Winfried Scholz

im Gasthaus August Reinhard nach einem Aufruf von Bürgermeister Johann K. Immen. Es meldeten sich spontan 49 Männer. Dass diese umscholten zu sein hatten, zeigt, dass man auch damals großen Wert auf Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein gelegt hat. Erster Wehrführer wurde August Viehbach, dem bis heute 17 weitere nachfolgen. Nach ihrer Gründung sorgte die Gemeinde auch damals schon für eine gute Ausstattung der Wehr. Der erste spektakuläre Einsatz war bei einem großen Eisenbahnunglück im Bahnhof am 4. Januar 1908. Auch heute gelte viele Einsätze zum Teil schweren Verkehrsunfällen. Dies erklärt sich auch daraus, dass zum Einsatzgebiet der Weißenthurmer Wehr größere Abschnitte der benachbarten Bundes- und Landesstraßen, der Autobahnen A 48 und A 61, der linksrheinischen Bahnlinie und des Rheins gehören. Auch Hochwasser oder vorbeiziehende Unwetter wie das im August 1966 beschäftigten die Wehr immer wieder. Für ihren Einsatz bei der Drossener Flutkatastrophe im August 2002 wurde der Weißenthurmer Wehrleute vom sächsischen Ministerpräsidenten mit einem Orden geehrt.

Wegen ihrer Erfahrung mit teilweise schrecklichen Haus- und Wohnungsbränden appellieren die Wehrleute wiederholt an die Bürger, Häuser und Wohnungen mit Rauchmeldern auszustatten. Dem Drängen des Feuerwehrverbandes ist es zum erheblichen Teil zu verdanken, dass die rheinland-pfälzische Landesbauordnung den Einbau von Rauchmeldern bei Neubauten verbindlich vorschreibt.

Dass die Qualität der Thürer Wehr auch auf höherer Ebene anerkannt wird, zeigt sich daran, dass aus ihren Reihen ein Kreisfeuerwehrrat und mehrere Wehrleiter wie der heutige VG-Wehrleiter Arnd Lenarz hervorgegangen sind. Wie alle Feuerwehrleute sind auch die Weißenthurmer Kameraden 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Bereitschaft und riskieren bei Einsätzen ihre Gesundheit – und das alles unentgeltlich.

Als kleine Entschädigung dafür bittet Michael Zeyen die Bevölkerung, sich an den Festveranstaltungen zum 110-jährigen Bestehen rege zu beteiligen. (ws)

Kurzinterview



Michael Zeyen, Wehrführer.

Ich bin in unserer Feuerwehr Wehrführer, weil... ...es Spaß macht, einer hoch motivierten und engagierten Mannschaft vorzusitzen.

Unser größtes Ziel in der Feuerwehr ist es,... ...den Bürgern unserer Stadt und Region in Gefahrensituationen rechtzeitig die nötige Hilfe zu bringen.

Unser größtes Problem in der Feuerwehr ist,... ...die nötigen Freistellungen von den Arbeitgebern zu erhalten.

Welche Wünsche möchten Sie von einer Fee erfüllt haben?
1. Dass die Männer und Frauen der Feuerwehr von ihren Einsätzen immer gesund zurückkehren.
2. Dass sich immer wieder junge Menschen finden, um ihren Mitmenschen zu helfen.
3. Dass vom Bürgermeister und vom Verbandsgemeinderat die Notwendigkeit einer modernen Ausstattung mit Geräten zum Schutz von Leben und Gut der Bürger weiterhin gesehen wird.

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm In organisierter Gemeinschaft Mitmenschen in Not und Gefahr zur Seite stehen



Aus Anlass des 110-jährigen Jubiläums der Feuerwehr überreichte Nina Hillesheim, Marketing-Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Mittelrhein Weißenthurm, Wehrführer Michael Zeyen einen Scheck über 1100 Euro. Fotos: -JUG-

Weisenthurm. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm wurde am 14. August 1898 im Gasthaus August Reinhard durch einen Aufruf des Bürgermeisters an alle „unbescholtenen“ Männer der Gemeinde Wei-

Jahre Feuerwehr Weißenthurm sind für uns eine große Verpflichtung, der unsere Wehrleute auch weiterhin gerne nachkommen. Wir hoffen, dass sich immer wieder junge Menschen getreu dem Motto „Gott zur

gen. Bei angenehmen Wetter lockte das Lampenfest und das tolle Feuerwerk am Samstagabend viele begeisterte Gäste zum Feuerwehrgerätehaus an der Berliner Straße, wo



Die Wehrmänner hinter der Theke (unter anderem mit dem führenden Kreisfeuerwehrratspersonal Karl Pötz) behielten immer den notwendigen Überblick hinter der Theke.

sie von den gastfreundlichen Feuerwehrleuten, den Musikern (und der Musikern) von Music, made for You“ am Samstagabend und von den Pfälzischen Musikfreunden eine besondere Überraschung mit Sie überreichte Wehrführer Michael Zeyen, seinem Stellvertreter Michael Breitbach und Jugendwart Norbert Fachbach einen Scheck über 1100 Euro. -JUG-



Feuerwehr Verbandsgemeinde Weißenthurm Langzeitübung „Schrumpftal“



Le mit ferngesteuerten Brand- und Explosionsfinten ausgestattet. ... Übungseinheit: Unter der Leitung von Dirk Breidbach...

Mit den Weißenthurmer Narren ... lachte auch die Sonne



Temperaturvoll auf FuG und feindlich Popcorn verlor auf dem paschig gestalteten Wagen hatten die Männer der Feuerwehr Gelegenheit, sowohl Karneval als auch 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm zu feiern.

Feuerwehr war 77-mal im Einsatz

Weißenthurms Brandkämpfer blickten bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück - Viele Aufgaben. Hinter den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr...

Brand im Seniorenzentrum



Die Wehren aus Weißenthurm, Kettig und Urmitz löschten den Brand und halfen bei der Evakuierungsmaßnahme mit.

Vorstand im Amt bestätigt. Einstimmiges Votum der Mitglieder - Zahlreiche Beförderungen. Einestimmig sind bei der Versammlung in ihren Mandatmandat bestätigt worden.

Brand gelöscht, Menschen gerettet! Übung der Weißenthurmer Feuerwehr bei der Raiffeisenbank Mittelrhein. Einem guten Schluss der Feuerübung...

DRK und Feuerwehr arbeiteten Hand in Hand



Die Brand- und Evakuierungs-Übung im Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Netze“ war ein voller Erfolg. Die Koordination der Rettungskräfte klappte hervorragend.

Brand gelöscht, Menschen gerettet! Übung der Weißenthurmer Feuerwehr bei der Raiffeisenbank Mittelrhein. ... zuziehmen“, betonte Michael Zeyen...

Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.



- **Allgemeines**

Der „Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.“ wurde 1984 gegründet. Sinn und Zweck ist es, die aktive Feuerwehr als auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Weißenthurm finanziell zu unterstützen. Trotz eines sehr guten Standards der Feuerwehreinheit durch den Träger (VG Weißenthurm), ist es dennoch unerlässlich, alle Männer und Frauen zu unterstützen, damit das bisherige hohe Niveau gehalten und weiter verbessert werden kann.

Der **Vorstand** setzte sich 2008 aus folgenden Mitgliedern der Feuerwehreinheit Weißenthurm zusammen:

Wehrführer	Michael Zeyen
Stellv. Wehrführer	Michael Breitbach
Geschäftsführerin	Martina Fachbach
Kassierer	Hans Gabriel
Presse / PR	Eric Brüning
Jugendwart	Norbert Fachbach
Gerätewart	Bastian Zernikow
Beisitzer	Diethelm Becker
	Erwin Krause



- **Anschaffungen**

Aktive Feuerwehr:

Rettungshauben, Gasflasche, Laptop (für theoretische Übungsabende und Vereinszwecke), Nachtsichtgerät und Fernglas, Kennzeichnungswesten (Gruppenführer etc) für Einsätze und weitere kleine Posten.

Jugendfeuerwehr:

Diverse kleinere Posten.

Diese Anschaffungen konnten zum größten Teil nur durch die vielen Spenden von Privatpersonen, ortsansässigen Firmen und den Mitgliedsbeiträgen unserer inaktiven Mitglieder möglich.

Mitglieder im Feuerwehr Förderverein e.V.	157	(Stand per 31.12.2008)
(Steigerung der Mitgliederanzahl gegenüber 2007:	+ 1,5 %)	

Daher:

Vielen Dank für die vielen Spenden und Mitgliedsbeiträge!



- **Onlineauftritt**

Seit dem 1. August 2008 setzt die Feuerwehr Weißenthurm auch auf das Internet. Mit der eigenen Homepage www.feuerwehr-weissenthurm.de setzt die Einheit auch Akzente im multimedialen Umfeld. Wichtig dabei ist die Transparenz. Der „Thurer“ Bevölkerung soll die Möglichkeit der Einsicht gegeben werden, was die Aufgaben und Leitziele der Männer und Frauen sind, die Tag für Tag jederzeit bereit sind, in Not geratenen Menschen zu helfen. Weit über 17.000 User haben die Homepage seit dem Start im Sommer 2008 besucht.



Verantwortlich für die Umsetzung des Onlineauftritts der Weißenthurmer Einheit:

Team Administration:

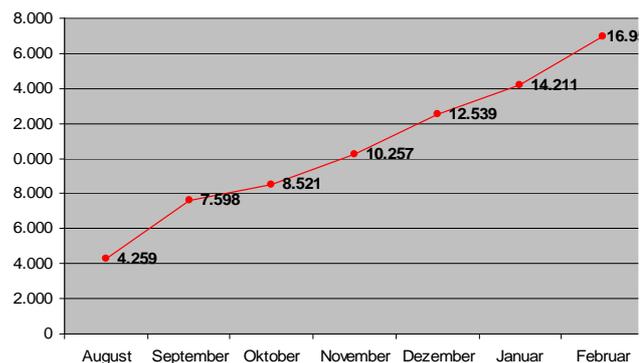
Eric Brüning (Admin / redaktioneller Inhalt und Bilder)

E-Mail: info@feuerwehr-weissenthurm.de

Lars Klein (Admin / technische Umsetzung)

E-Mail: webmaster@feuerwehr-weissenthurm.de

Entwicklung der Besucherzahlen im Zeitraum August 2008 bis Februar 2009.





Impressum

Herausgeber:	<u>Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.</u> „Feuerwache am Stierweg“ • Hauptstraße 217 • 56575 Weißenthurm Tel.: 0 26 37 / 52 22 • Fax: 0 26 37 / 21 82 info@feuerwehr-weissenthurm.de • www.feuerwehr-weissenthurm.de
Verantwortlich	Eric Brüning und Martina Fachbach
Wehrführung:	Michael Zeyen (Wehrführer) Michael Breitbach (stellv. Wehrführer) Norbert Fachbach (2. stellv. Wehrführer / leitende Führungskraft)
Bilderquellen:	Eric Brüning (Feuerwehr Weißenthurm) Detlef Schneider (Dokumentation Feuerwehr VG Weißenthurm)
Medienberichte	
- Print	Rhein-Zeitung (und ihre Heimatausgaben), Mitteilungsblatt der VG Weißenthurm und Blick Aktuell
- Rundfunk	RPR1. und Antenne 98.0
- Agenturen	dpa Rheinland
Auflage:	70 Stück

© Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V. • März 2009